

Bereichstastatur **INT-SF**



Programmversion 2.00

WARNUNG

Das Gerät soll durch Sachkundige installiert werden.

Vor der Installation lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Es ist nicht zulässig, die vom Hersteller nicht autorisierte Änderungen oder selbständige Reparaturen vorzunehmen, dies führt zum Verlust der Garantie.

SATEL ist bestrebt, die Qualität und Funktionalität der Produkte ständig zu erhöhen, was mit Änderungen in deren technischer Spezifikation und Software verbunden ist.

Informationen zu den aktuell eingeführten Änderungen finden Sie auf unserer Webseite.

Besuchen Sie uns unter:

<http://www.satel.eu>

Die Konformitätserklärung ist der Webseite www.satel.eu/ce zu entnehmen

In dieser Anleitung können folgende Symbole erscheinen:



- Hinweis;



- Warnung.

Die INT-SF Bereichstastatur dient zur Steuerung eines Bereichs des Alarmsystems und realisiert auch die Funktionen der Zutrittskontrolle. Sie ist mit den INTEGRA und INTEGRA Plus Alarmzentralen kompatibel.



1. Eigenschaften

- Scharf- / Unsharfschalten und Alarmlöschen im Bereich.
- Möglichkeit der Alarmauslösung von der Tastatur aus.
- Funktionen der Zutrittskontrolle:
 - Kontrolle einer Tür,
 - Relaisausgang zur Steuerung der elektromagnetischen Türzuhaltevorrichtung und Kontrolle des Türschließzustandes,
 - Eingang zum Anschluss des Türsensors.
- Steuerung der Ausgänge Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT und 25. BISTABILER KONTAKT.
- Mögliche Kennwortänderung vom Benutzer.
- LEDs zur Anzeige des Bereichszustandes.
- 12 Tasten mit Hintergrundbeleuchtung.
- Integrierter piezoelektrischer Wandler für akustische Signalisierung.
- Sabotagekontakt gegen Öffnen des Gehäuses und Abriss von der Wand.

2. Installation



Alle elektrischen Installationen sind bei abgeschalteter Stromversorgung durchzuführen.

Die Tastatur ist für die Montage in Innenräumen ausgelegt. Der Montageort soll für die Benutzer des Alarmsystems leicht zugänglich sein.

1. Öffnen Sie das Gehäuse der Tastatur (siehe: Abb. 2). Das in der Abbildung angezeigte Werkzeug zur Öffnung des Gehäuses ist im Lieferumfang enthalten.

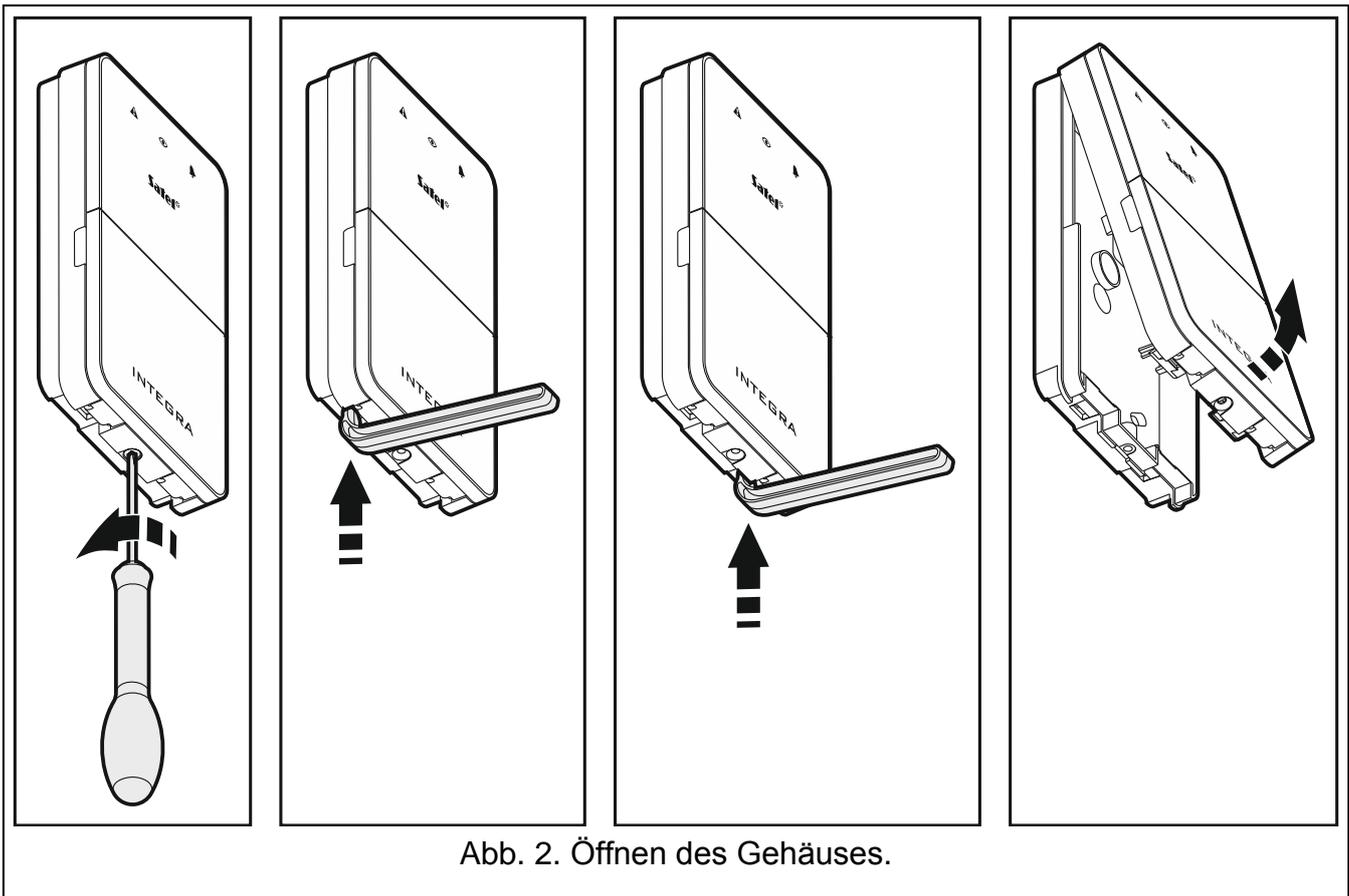
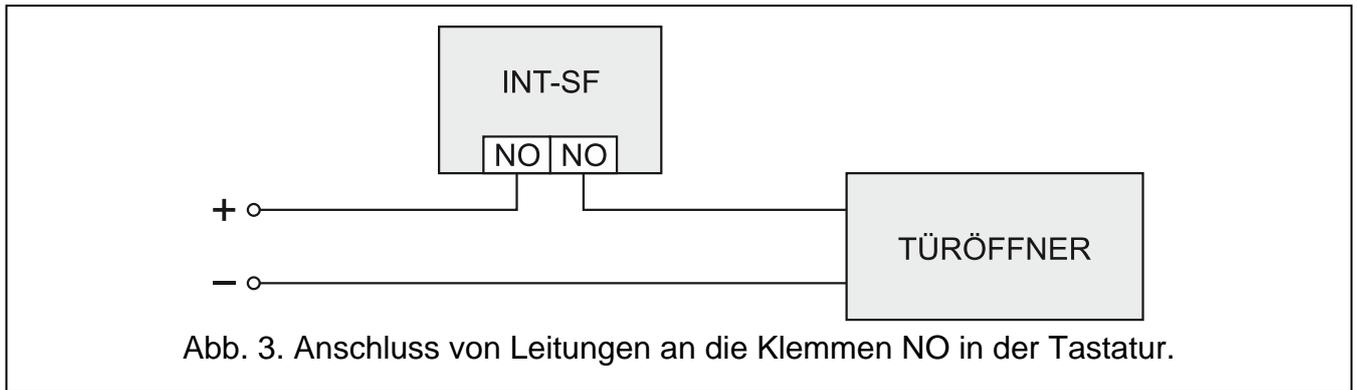


Abb. 2. Öffnen des Gehäuses.

2. Stellen Sie die Adresse der Tastatur ein (siehe: „Adresseinstellung“).
3. Halten Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Montageöffnungen.
4. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübeln.
5. Führen Sie die Kabel durch den Loch im Gehäuseunterteil.
6. Mit den Spreizdübeln und Schrauben fixieren Sie das Unterteil an der Wand.
7. Verbinden Sie die Klemmen CLK, DAT und COM mit entsprechenden Klemmen des Datenbusses der Alarmzentrale (siehe: Anleitung für den Errichter der Alarmzentrale). Es wird empfohlen, ein gerades Kabel ohne Abschirmung zu verwenden. Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels beachten Sie, dass die Signale CLK (Uhr) und DAT (Daten) nicht in einem gedrehten Adernpaar liegen sollen. Die Leitungen müssen in einem Kabel geführt werden.
8. Soll die Tastatur einen elektromagnetischen Schloss oder einen anderen Aktor steuern, dann schließen Sie die Leitungen an die Klemmen NO in der Bereichstastatur (siehe: Abb. 3). Es wird nicht empfohlen, den Aktor aus derselben Quelle wie die Tastatur zu speisen.



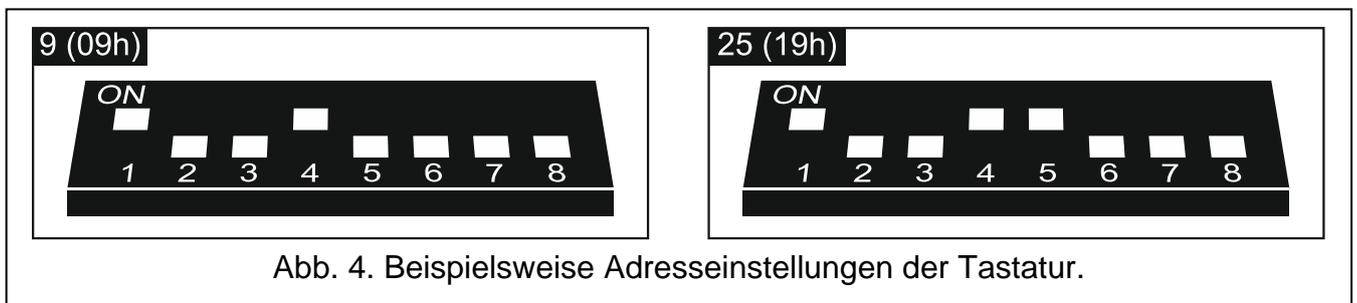
9. An die Klemmen IN und COM schließen Sie die Leitungen des Türsensors an. Soll der Türzustand nicht kontrolliert werden, dann verbinden Sie die Klemme IN mit der Klemme COM der Tastatur oder bei der Konfiguration der Tastatur programmieren Sie für den Parameter MAX. TÜRÖFFNUNGSZEIT den Wert 0.
10. Schließen Sie die Stromversorgungsleitungen an die Klemmen 12V und COM. an Die Tastatur kann direkt von der Alarmzentrale, von einem anderen Erweiterungsmodul mit Netzteil oder vom Netzteil gespeist werden.
11. Befestigen Sie den Deckel auf den Scharnieren und schließen Sie das Gehäuse.
12. Schalten Sie die Stromversorgung des Alarmsystems ein.
13. Rufen Sie in der Alarmzentrale die Funktion der Identifikation auf (siehe: Errichteranleitung für die Alarmzentrale). Die Tastatur wird als „INT-S/SK“ identifiziert.
14. Schrauben Sie das Gehäuse zu.

2.1 Adresseinstellung

Zur Adresseinstellung dienen die DIP-Schalter 1-5. Jedem Schalter ist ein Zahlenwert zugewiesen. In der Position OFF beträgt der Wert 0. Die Zahlenwerte, die den auf ON eingestellten Schaltern zugewiesen sind, zeigt die Tabelle 1. Die Gesamtsumme der Zahlenwerte, die den Schaltern 1-5 zugewiesen sind, ist mit der im Modul eingestellten Adresse gleich. Die Adresse muss anders sein, als in anderen an den Datenbus der Alarmzentrale angeschlossenen Modulen.

Nummer des Schalters	1	2	3	4	5
Zahlenwert	1	2	4	8	16

Tabelle 1.



2.2 Beschreibung der Klemmen

- 12V** - Stromversorgungseingang
- CLK** - Uhr (Datenbus)
- DTA** - Daten (Datenbus)
- COM** - Masse

- IN** - Eingang zur Kontrolle des Türschließzustandes (NC)
NO - Relaisausgang

3. Konfiguration

Die Parameter und Optionen der Bereichstastatur kann man wie folgt konfigurieren:

- mit Hilfe des Bedienteils: ►SERVICEMODUS ►STRUKTUR ►MODULE ►ERW. MODULE ►EINSTELLUNGEN ►[Name der Bereichstastatur],
- über das DLOADX Programm: →Fenster „Struktur“ →Registerkarte „Module“ →Zweig „Erweiterungsmodule“ →[Name der Bereichstastatur].

3.1 Beschreibung von Parametern und Optionen

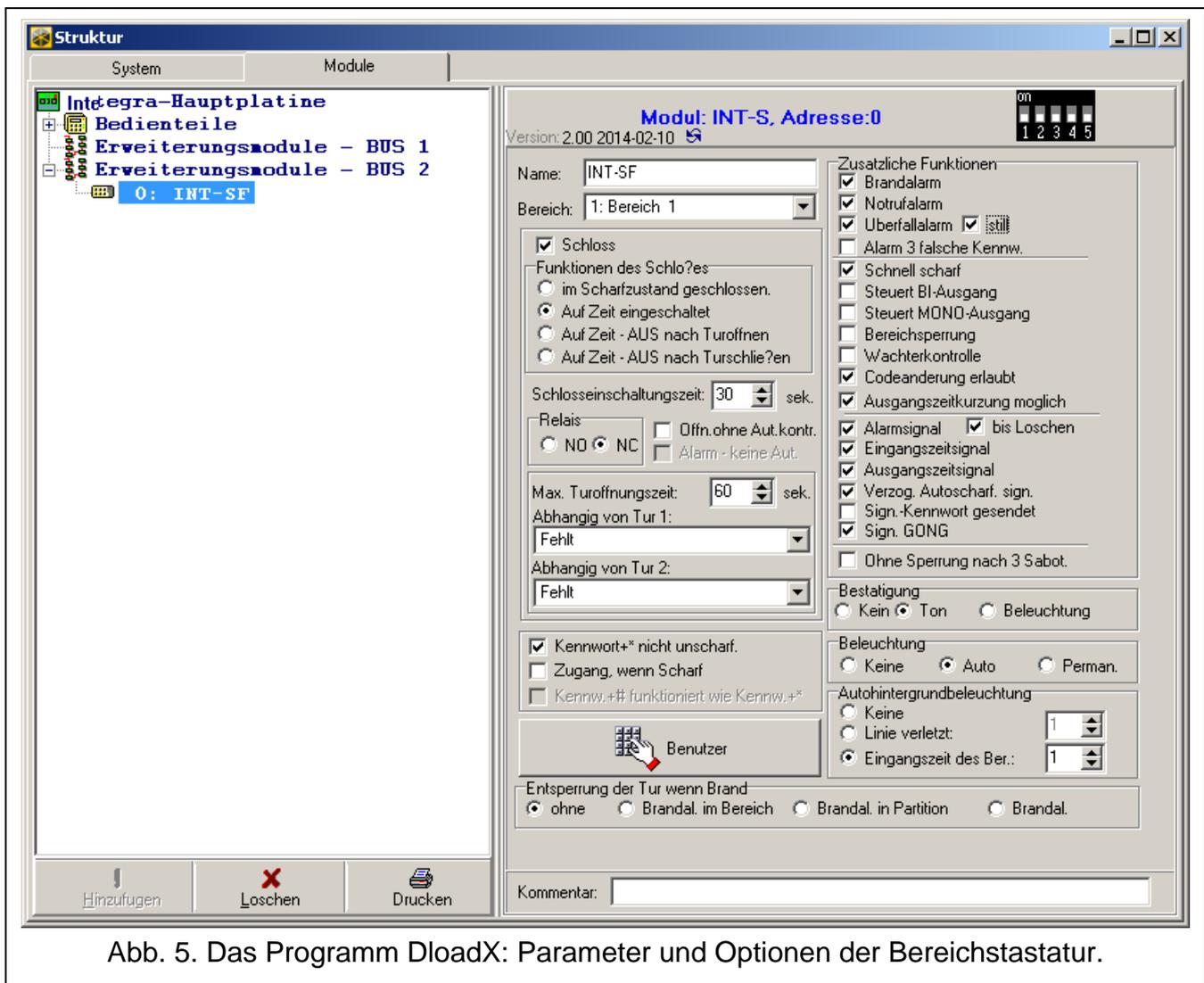


Abb. 5. Das Programm DloadX: Parameter und Optionen der Bereichstastatur.

In eckigen Klammern befinden sich Namen von Parametern und Optionen aus dem Bedienteil.

Name – ein individueller Name des Gerätes (bis 16 Zeichen).

Bereich – von der Tastatur bedienter Bereich.

Schloß [Schloß Steuerung] – bei eingeschalteter Option kann die Tastatur die Funktionen der Zutrittskontrolle realisieren (man kann folgende Parameter einstellen: FUNKTIONEN DES SCHLOSSES, SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT, RELAIS, MAX. TÜRÖFFNUNGSZEIT usw.).

Funktionen des Schlosses [Schlossfunktion] – Funktionsweise des Relais:

Im Scharfzustand geschlossen [Ein.bei Scharf] – das Relais ist aktiviert, wenn der Bereich scharf geschaltet ist, und deaktiviert, wenn der Bereich unscharf geschaltet ist.



Wird der Bereich auf eine andere Weise unscharf geschaltet, als mittels der Bereichstastatur, dann wird das Relais erst nach der Kennworteingabe und der Betätigung der Taste   deaktiviert.

Auf Zeit eingeschaltet [Ein.auf Zeit] – nach der Kennworteingabe und Betätigung der Taste  , ist das Relais während der SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT aktiviert.

Auf Zeit - AUS nach Türöffnen [Ein.Türöffn.Aus.] – nach der Kennworteingabe und Betätigung der Taste  , ist das Relais bis zur Türöffnung (bis zur Trennung des Eingangs zur TürschlieÙkontrolle von der Masse) aktiviert, jedoch nicht länger als durch die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Auf Zeit - AUS nach Türschließen [Ein.Türschl.Aus.] – nach der Kennworteingabe und Betätigung der Taste  , ist das Relais bis zur TürschlieÙung (bis zum erneutem Anlegen der Masse an den Eingang zur TürschlieÙkontrolle) aktiviert, jedoch nicht länger als durch die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Schlosseinschaltungszeit – die Zeit, in der das Relais aktiv ist. Man kann von 1 bis 255 Sekunden programmieren.

Relais – Zustand des inaktiven Relais:

NO [SchlieÙer NO] – die Klemmen NO sind normalerweise getrennt und werden bei der Aktivierung des Relais kurzgeschlossen).

NC [Öffner NC] – die Klemmen NO sind normalerweise geschlossen und werden bei der Aktivierung des Relais geöffnet.

Öffn.ohne Aut.kontr. [Ereig.o.Auth.] – bei eingeschalteter Option wird eine Türöffnung ohne Autorisierung die Speicherung des Ereignisses im Speicher der Alarmzentrale bewirken.

Alarm - keine Aut. [Alarm o.Auth.] – bei eingeschalteter Option wird eine Türöffnung ohne Autorisierung wenn der Bereich scharf geschaltet ist, einen Alarm auslösen. Die Option ist verfügbar, wenn die Option ÖFFN.OHNE AUT.KONTR. aktiv ist.

Max. Türöffnungszeit: – maximale Zeit der Türöffnung (der Eingang zur TürschlieÙkontrolle kann von der Messe getrennt werden). Eine längere Türöffnung aktiviert die akustische Signalisierung in der Bereichstastatur, und im Speicher der Zentrale wird ein Ereignis gespeichert. Man kann von 0 bis 255 Sekunden programmieren. Die Einstellung des Wertes 0 bedeutet, dass der Türzustand nicht kontrolliert wird.

Abhängig von Tür 1 / Abhängig von Tür 2 – man kann eine Tür auswählen, die geschlossen sein muss, um den mit der Tastatur gesteuerten Schloss zu öffnen (um das Relais zu aktivieren). Die Funktion ermöglicht die Erstellung eines Durchgangs vom Typ „Schleuse“. Man kann eine Tür auswählen, die von einem anderen Erweiterungsmodul oder von der als 57 TECHN.-TÜRKONTROLLE programmierten Linie des Alarmsystems überwacht wird.

Kennwort+* nicht unscharf. [Code* n.Unsch.] – bei eingeschalteter Option wird das System nach der Kennworteingabe und der Betätigung der Taste   nicht unscharf geschaltet.

Zugang, wenn Scharf [Code* in Sch.] – bei eingeschalteter Option wird der vom Modul aus kontrollierte Schloss nach der Kennworteingabe und der Betätigung der Taste   geöffnet, auch wenn der Bereich scharf geschaltet ist. Die Option ist verfügbar, wenn Option KENNWORT+* NICHT UNSCHARF aktiv ist.

Benutzer [Administratoren / Benutzer] – wählen Sie die Administratoren und Benutzer aus, die das Gerät bedienen können.

- Brandalarm** – bei eingeschalteter Option wird die Betätigung der Taste  3 Sekunden lang einen Brandalarm auslösen.
- Notrufalarm** – bei eingeschalteter Option wird die Betätigung der Taste  3 Sekunden lang einen Notrufalarm auslösen.
- Überfallalarm** – bei eingeschalteter Option wird die Betätigung der Taste  3 Sekunden lang einen Überfallalarm auslösen.
- still** [St.Überfallal.] – bei eingeschalteter Option ist der über die Tastatur ausgelöste Alarm ein stiller Alarm (ohne laute Signalisierung). Die Option ist verfügbar, wenn die Option ÜBERFALLALARM aktiv ist.
- Alarm 3 falsche Kennw.** – bei eingeschalteter Option wird die dreimalige Eingabe eines falschen Kennwortes einen Alarm auslösen.
- Schnell scharf** – bei eingeschalteter Option ist die schnelle Scharfschaltung über die Tastatur (ohne Autorisierung vom Benutzer) möglich.
- Steuert BI-Ausgang** [BI-Ausg.Steuer] – bei eingeschalteter Option bedient die Tastatur die Kennwörter vom Typ „BI“ AUSGÄNGE-STEUERUNG.
- Steuert MONO-Ausgang** [Mono-Ausg.St.] – bei eingeschalteter Option bedient die Tastatur die Kennwörter vom Typ „MONO“ AUSGÄNGE-STEUERUNG.
- Bereichsperrung** [Ber.Sperrung] – bei eingeschalteter Option wird die Eingabe eines Kennwortes vom Typ AKTIVIERT ZEITSPERRUNG DES BEREICHS oder WÄCHTER den scharf geschalteten Bereich sperren (die Verletzung einer Linie aus dem Bereich löst keinen Alarm aus). Die Sperrzeit wird für einen Bereich oder für ein Kennwort definiert (Kennwort vom Typ AKTIVIERT ZEITSPERRUNG DES BEREICHS).
- Wächterkontrolle** [Wächterkontr.] – bei eingeschalteter Option wird die Eingabe eines Kennwortes vom Typ WÄCHTER als ein Wächterrundgang registriert.
- Codeänderung erlaubt** [Cod.Änder.zug.] – bei eingeschalteter Option kann der Benutzer sein Kennwort über die Tastatur ändern.
- Ausgangszeitkürzung möglich** [Lösch.AusgZeit.] – bei eingeschalteter Option kann die Ausgangszeit aus dem Bereich gekürzt werden, indem man nacheinander die Tasten  und  betätigt (für den Bereich muss die Option LÖSCH.AUSGZEIT eingeschaltet sein).
- Alarmsignal** [Alarm auf Zeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch Alarme durch die GLOBALE ALARMZEIT.
- Bis Löschen** [Al.bis Löschen] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch Alarme, bis die gelöscht werden.
- Eingangszeitsignal** [Eingangszeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch den Countdown für die Eingangszeit.
- Ausgangszeitsignal** [Ausgangszeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch den Countdown zur Ausgangszeit.
- Verzög. Autoscharf. sign.** [A.Schär.Zähler] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch die Verzögerung der Autoscharfschaltung.
- Sign.-Kennwort gesendet** [Kennw.Eingabe] – bei eingeschalteter Option bestätigt die Tastatur die Kennworteingabe mit einem Ton. Die Signalisierung dieser Art ist nützlich, wenn zwischen der Kennworteingabe und einer akustischen Bestätigung von der Zentrale, dass das Kennwort verifiziert wurde, eine Verzögerung auftritt.
- Sign. GONG** [GONG der Lin] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch die Verletzung von Linien mit eingeschalteter Option GONG IM ERW.-MODUL, die dem von der Tastatur aus bedienten Bereich zugewiesen sind.
- Ohne Sperrung nach 3 Sabot.** – bei eingeschalteter Option ist die Funktion der Einschränkung auf drei Sabotagealarme aus dem Erweiterungsmodul ausgeschaltet.

Bestätigung – Sie können auswählen, ob und wie die Tastatur bei der Bedienung mit dem Benutzer kommunizieren soll:

Kein – die Tastatur wird weder die ausgeführten noch die fehlgeschlagenen Aktionen quittieren.

Ton – die Tastatur wird die Aktionen akustisch quittieren.

Beleuchtung – Tastatur wird die Aktionen mit dem beleuchteten Tastenfeld quittieren.

Beleuchtung – Sie können die Art der Tastenbeleuchtung definieren:

Keine – die Tastenbeleuchtung ist ausgeschaltet.

Auto – die Tastenbeleuchtung wird nach der Betätigung einer beliebigen Taste aktiviert. Sie kann nach dem Auftreten eines bestimmten Ereignisses aktiviert werden (siehe: Parameter AUTOHINTERGRUNDBELEUCHTUNG). Die Tastenbeleuchtung wird 40 Sekunden lang nach der Betätigung einer Taste / nach dem Auftreten des Ereignisses eingeschaltet.

Permanent – die Tastenbeleuchtung ist immer eingeschaltet.

Autohintergrundbeleuchtung – wird die Tastenbeleuchtung automatisch aktiviert, dann kann man bestimmen, welches Ereignis die Beleuchtung einschalten wird:

Keine – die Tastenbeleuchtung wird nur nach der Betätigung einer Taste aktiviert.

Linie verletzt – die Tastenbeleuchtung wird zusätzlich nach der Verletzung einer bestimmten Linie aktiviert.

Eingangszeit des Ber. – die Tastenbeleuchtung wird zusätzlich beim Countdown zur Eingangszeit im gewählten Bereich aktiviert.

Entsperrung der Tür wenn Brand [Tür beim Brand] – man kann definieren, ob und wann der Brandalarm die von der Tastatur kontrollierte Tür öffnet (das Relais aktiviert):

ohne [nicht öffnen] – der Schloss wird beim Brandalarm nicht geöffnet.

Brandal. im Bereich [beim Ber.Brand] – der Schloss wird beim Brandalarm im Bereich, dem die Tastatur zugewiesen ist, geöffnet.

Brandal. in Partition [beim Part.Brand] – der Schloss wird beim Brandalarm in der Partition, der die Tastatur zugewiesen ist, geöffnet.

Brandal. [beim jeden Brand] – der Schloss wird beim Brandalarm im Alarmsystem geöffnet.

4. Bedienung

4.1 Beschreibung von LEDs

Diode	Farbe	Beschreibung der Funktionsweise
	gelb	blinkt – Störung oder Störungsspeicher (die LED erlischt, wenn der Bereich scharf geschaltet ist)
	grün	leuchtet – Bereich scharf geschaltet blinkt – Countdown zur Ausgangszeit
	rot	leuchtet oder blinkt – Alarm oder Alarmspeicher



Die Information zur Scharfschaltung kann nach der eingestellten Zeitdauer erlöschen.

Das Blinken nacheinander der LEDs  und  signalisiert das Warten auf das zweite Kennwort beim Scharf- oder Unscharfschalten mit zwei Kennwörtern.

Das Blinken aller LEDs nacheinander signalisiert fehlende Kommunikation mit der Zentrale.

4.2 Beschreibung der akustischen Signalisierung

4.2.1 Bei der Bedienung erzeugte Töne



Die akustische Signalisierung kann ausgeschaltet oder durch Tastenbeleuchtung ersetzt werden (siehe: Kapitel „Konfiguration“).

- 1 kurzer Ton** – Betätigen einer beliebigen Zifferntaste oder Kennworteingabe.
- 2 kurze Töne** – Quittierung der Eingabe vom ersten Kennwort beim Scharf- oder Unscharfschalten mit zwei Kennwörtern.
- 3 kurze Töne** – Signalisierung:
 - Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung (mit Ausgangszeitverzögerung) oder Scharfschaltung (ohne Ausgangszeitverzögerung),
 - Unscharfschaltung und/oder Alarmlöschung.
- 4 kurze und 1 langer Ton** – Bestätigung der Ausführung einer Aktion.
- 3 Paare von kurzen Tönen** – der Benutzer soll das Kennwort ändern.
- 1 langer Ton** – Verweigerung der Scharfschaltung (im Bereich sind verletzte Meldelinien oder es besteht eine Störung).
- 2 lange Töne** – Kennwort unbekannt.
- 3 lange Töne** – Funktion nicht verfügbar.

4.2.2 Signalisierung von Ereignissen



Sie können definieren, welche Ereignisse akustisch signalisiert werden (siehe: Kapitel „Konfiguration“).

- 5 kurze Töne** – Linienverletzung (GONG-Signalisierung).
- Ein langer Ton alle 3 Sekunden, danach eine Serie von 10 Sekunden dauernden kurzen Tönen und 1 langer Ton** – Countdown zur Ausgangszeit (wenn die Ausgangszeit kürzer als 10 Sekunden ist, dann wird nur die Schlussequenz von kurzen Tönen erzeugt).
- Sequenz von 7 immer kürzeren Tönen, alle paar Sekunden wiederholt** – Verzögerung der Autoscharfschaltung.
- 2 kurze Töne je eine Sekunde** – Countdown zur Eingangszeit.
- Dauerton** – Alarm.
- Ein langer Ton alle 2 Sekunden** – Alarmspeicher.
- Ein langer Ton je eine Sekunde** – Brandalarm.
- Ein kurzer Ton alle 2 Sekunden** – Speicher des Brandalarmes.
- Sehr kurze Töne** – Tür zu lange geöffnet.

4.3 Verfügbare Funktionen

4.3.1 Autorisierung von Benutzern

Die meisten Funktionen sind erst nach der Autorisierung des Benutzers verfügbar. Die Autorisierung erfolgt aufgrund des Kennwortes, welches mittels der Zifferntasten einzugeben ist. Werkseitig sind in der Zentrale folgende Kennwörter eingestellt:

Servicekennwort: 12345

Kennwort des Administrators der Partition 1: 1111



Bei einer unfreiwilligen Türöffnung verwenden Sie anstatt des normalen Benutzerkennwortes das Kennwort vom Typ ZWANG.

4.3.2 [Kennwort]*

Je nach dem Typ des Benutzers, seinen Berechtigungen, Einstellungen der Tastatur und dem Zustand des Alarmsystems wird die Kennworteingabe und Bestätigung mit der Taste   die Ausführung einer oder mehrerer Funktionen aus der Liste bewirken:

- Öffnung des Schlosses (Aktivierung des Relais),
- Unscharfschalten des Bereichs,
- Alarmlöschen,
- Umschalten des Zustandes der Ausgänge vom Typ 25. BISTABILER KONTAKT,
- Einschalten der Ausgänge vom Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT,
- Bestätigung des Wächterrundgangs,
- Aktivierung der zeitweiligen Bereichssperrung.

Die meisten der oben genannten Funktionen sind nach der Aktivierung der Option SCHLOSS [SCHLOSS STEUER] für die Bereichstastatur verfügbar. Einen Einfluss auf die Verfügbarkeit einzelner Funktionen haben auch andere Einstellungen der Tastatur (z.B. wenn der Schloss die Funktion IM SCHARFZUSTAND GESCHLOSSEN. [EIN.BEI SCHARF] eingeschaltet hat, dann sind die meisten Funktionen nicht verfügbar).

4.3.3 [Kennwort]#

Je nach dem Typ des Benutzers, seinen Berechtigungen, Einstellungen der Tastatur und dem Zustand des Alarmsystems wird die Kennworteingabe und Bestätigung mit der Taste   die Ausführung einer oder mehrerer Funktionen aus der Liste bewirken:

- Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung des Bereichs / Scharfschalten,
- Unscharfschalten des Bereichs,
- Alarmlöschen,
- Umschalten des Zustandes der Ausgänge vom Typ 25. BISTABILER KONTAKT,
- Einschalten der Ausgänge vom Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT,
- Bestätigung des Wächterrundgangs,
- Aktivierung der zeitweiligen Bereichssperrung,
- Entsperrung des Zugriffs auf das Geldautomat.

4.3.4 Schnelles Scharfschalten



Die Scharfschaltung ohne Autorisierung vom Benutzer ist möglich, wenn Sie die Option SCHNELL SCHARF einschalten.

1. Wählen Sie den gewünschten Scharfschaltmodus (drücken Sie die Taste:   – Externscharf;  – Externscharf + Sperrungen;  ABC – Scharf ohne interne;  DEF – Scharf ohne interne und ohne Eingangszeit).
2. Betätigen Sie die Taste  . Das Verfahren zur Scharfschaltung wird gestartet.

4.3.5 Alarmauslösung über die Tastatur



Die Alarmauslösung über die Tastatur ist möglich, wenn in den Einstellungen der Tastatur entsprechende Optionen aktiviert sind.

Brandalarm – drücken Sie die Taste   3 Sekunden lang.

Notrufalarm – drücken Sie die Taste   3 Sekunden lang.

Überfallalarm – drücken Sie die Taste  3 Sekunden lang. Die Einstellungen der Tastatur haben einen Einfluss darauf, ob ein lauter Überfallalarm (laute Signalisierung) oder ein stiller Überfallalarm (stille Signalisierung) aktiviert wird.

4.3.6 Stummschalten der Alarmsignalisierung in der Tastatur

Betätigen Sie eine beliebige Zifferntaste. Die Signalisierung wird für ca. 40 Sekunden stumm geschaltet.

4.3.7 Kennwortänderung



Der Benutzer kann sein Kennwort ändern, wenn die Option CODEÄNDERUNG ERLAUBT [COD.ÄNDER.ZUG.] verfügbar ist.

1. Drücken Sie die Taste  3 Sekunden lang.
2. Wenn die LEDs  und  anfangen, nacheinander zu blinken, geben Sie das bisherige Kennwort ein und bestätigen Sie mit der Taste .
3. Wenn die LEDs  und  anfangen, nacheinander zu blinken, geben Sie das neue Kennwort ein und bestätigen Sie mit der Taste .

4.4 Bedienung der Tastatur und Einhaltung von Normen EN 50131

Wenn die Alarmzentrale gemäß den Anforderungen der Norm EN 50131 für Grade 2 (INTEGRA) oder Grade 3 (INTEGRA Plus) konfiguriert wird, dann:

- signalisiert die Tastatur keine Alarme,
- meldet die LED  die Alarme erst nach der Autorisierung des Benutzers (nach der Kennworteingabe),
- signalisiert das Blinken der LED  eine Störung im System, gesperrte Meldelinien oder einen Alarm,
- erlischt die LED  nach 60 Sekunden (Grade 3),
- sind die Funktionen der schnellen Scharfschaltung nicht verfügbar,
- ist das Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung unmöglich, wenn im Bereich verletzte Meldelinien sind oder im System eine Störung aufgetreten ist,
- ist das Scharfschalten nicht möglich, wenn nach dem Countdown zur Ausgangszeit:
 - eine Meldelinie verletzt ist, die beim Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung nicht verletzt war,
 - eine Störung auftrat, die beim Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung nicht gab.

5. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC ±15%
Ruhestromaufnahme	20 mA
Max. Stromaufnahme.....	40 mA
Belastbarkeit des Relaisausgangs (ohmsche Belastung)	2 A / 24 V DC
Umweltklasse nach EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10 °C...+55 °C
Max. Feuchtigkeit.....	93±3%
Abmessungen	80 x 143 x 25 mm
Gewicht.....	180 g